

# **A Black butler Lovestory**

**von Flo.ra**

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz62/quiz/1571506867/A-Black-butler-Lovestory>

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**

# Einleitung

In dieser FF geht es um Mary Clara Silvers die sich in Sebastian verlieben wird! Falls du wissen willst wie es dazu kommen wird, solltest du auf jeden Fall diese Fanfiktion lesen!

# Kapitel 1

## Kapitel 1

Wie bei jedem Wesen fing alles mit meiner Geburt an. Ich wurde in eine reiche Familie hineingeboren. Mein Vater leitet die Firma 'Silvers'. Die stellt hochwertige Kleidung her. Jeder der viel Geld hat, hat mindestens 10 Kleidungsstücke der Silvers. Mein Name ist Mary Clara Silvers, Tochter von Georg Karl Silvers. Der hatte ein Problem, dass ich ein Mädchen bin und kein Junge. Er gab meiner Mutter die Schuld dafür. Er wollte nicht, dass ein Mädchen die Firma leitet. Wie ich das ausgehalten habe? Ich habe meine Haare kurz geschnitten und mich wie ein Junge gekleidet. Ich war mit ihm Jagen und lernte seine Geschäftspartner kennen. Niemand hat gewusst, dass ich ein Mädchen war und das war meinem Vater so recht. Unsere Beziehung verbesserte sich bis ich anfing mich in eine junge Lady zu verwandeln. Ich ließ meine Haare wachsen und zog mich wie eine Lady an. Das besondere an mir ist, dass ich eine exzellente Sportlerin und ein Genie bin. Viele Männer hielten um meine Hand an mit der Begründung ich sei die Schönheit in Person. Doch ich lehnte ab da ich wusste, dass sie es auf Geld und Vergnügen aushatten. Das gefiel meinem Vater nicht und er sperrte mich in meinem Zimmer ein. Ich bin 18 und immer noch hier gefangen. Seit Jahren hat mich niemand gesehen und manche halten mich für Tod. Ich darf nur an Maskenbällen raus um maskiert einen Ehemann zu finden.

Ich habe genug von all dem weswegen ich seit Monaten meine Flucht plane.

Ich habe in der Zeitung eine Stelle als Sekretärin angenommen und muss übermorgen dort anfangen. Ich packe meine schlichsten Kleidungen ein um keinen Verdacht zu schöpfen. Geld, meine Parfums, Schminke, Schmuck, Schuhe, Bilder, meine Papiere und Bücher. Gut Showtime:

Falls euch das Kapitel gefallen hat lasst mir doch gerne ein Kommentar da! Wenn nicht I?m sorry, auch wegen Rechtschreibfehler! ???

# **BB Kapitel 2**

**von Flo.ra**

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz62/quiz/1572018350/BB-Kapitel-2>

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**

# Einleitung

# Kapitel 1

Kapitel 2

Mary:,, Aaaaaaaahhhhhh! Fred! Hilfe!?.

(Fred ist der Butler)

Fred stürmt in mein Zimmer.

Fred:,, Lady Mary! Geht es ihnen gut??.

Mary:,, Fred bitte bleib für eine Weile bei mir bis ich wieder eingeschlafen bin.?.

Fred schließt die Tür.

Fred:,, Ja, Lady Mary!?.

Er setzt sich auf einen Stuhl und starrt mich an.

Mary:,, Fred würden sie mir bei einem Tee Gesellschaft leisten??.

Fred:,, Lady Mary, ich bin ihr Butler! Es ist mir nicht erlaubt am gleichen Tisch wie sie zu sitzen!?.

Mary:,, Dann stehen sie halt!?.

Fred serviert uns einen Tee. Ich schaue zum Fenster und schreie.

Mary:,, Fred bitte sei so lieb und schau ob da draußen was ist!?.

Fred:,, Jawohl!?.

Er schreitet zum Fenster, während ich seinen Tee zubereite.

Fred:,, Dort ist nichts! Es ist dunkel sie sollten jetzt schlafen!?.

Mary:,, Nach dem Tee!?.

Er nimmt einen Schluck und fällt Sekunden danach um. Ich schließe die Tür ab und ziehe seine

Kleidung an. Nachdem das geschafft ist nehme ich die Koffer und gehe raus . Vorher habe ich einen geschrieben. Ich schließe die Tür ab und sprinte aus dem Anwesen. Eine Kutsche steht schon da.

Albert:,, Mary wie siehst du denn aus??.

Mary:,, Ich muss mich doch tarnen.?.

Albert:,, Mit dir ist wirklich nicht zu scherzen!?.

Mary:,, Schnell fahr los!?.

Drei Stunden später

Mary:,, Danke Albert ich schulde dir was!?.

Albert:,, Ach nicht doch! Du bist nun mal meine beste Freundin und hast mir einen Job besorgt! Sag Bescheid wenn du mich brauchst!?.

Mary:,, Danke! Aufwiedersehen!?.

Ich stehe nun vor meinem neuen Heim .

# **BB Kapitel 3**

**von Flo.ra**

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz62/quiz/1572019090/BB-Kapitel-3>

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**



# Kapitel 1

## Kapitel 3

Ich klopfe an dem Anwesen an, wo mir ein Butler die Tür öffnet.

Mary:., Guten Abend! Ich bin Clara Maria Silm!?.

Butler:., Natürlich! Aber wir haben sie doch erst morgen oder so erwartet!?.

Mary:., Ich bitte um Verzeihung. Mir wurde gesagt die Reise würde länger dauern!?.

Butler:., Bitte kommen sie rein. Ich bin Otto der Butler dieses Anwesens. Sie werden den Viscount von Druitt kennenlernen, sobald er erwacht ist!?.

Mary:., Aber sicher doch!?.

Otto bringt mich in das Zimmer, welches kleiner als mein vorheriges ist. Aber das ist in Ordnung so.

Otto:., Höchstwahrscheinlich werden sie erst übermorgen mit der Arbeit anfangen können, da heute ein Maskenball stattfinden wird . Sie dürfen auch dran teilnehmen.?.

Mary:., Ich werde eine Nacht darüber schlafen.?.

Otto:., Gut. Und bitte nennen die mich Herr Otto oder Otto .?.

Mary:., Sie dürfen mich ruhig Clara nennen! Gute Nacht Otto!?.

Otto schließt die Tür. Nun bin ich auf mich gestellt.?.

## Morgens

Mein Wecker weckt mich um 7 Uhr in der Früh . Ich ziehe mich um und gehe zu den restlichen Angestellten.

Otto:., Ich möchte ihnen die neue Sekretärin vorstellen! Das ist Miss Clara!?.

Mary:., Hallo ich bin sehr erfreut eure Bekanntschaft zu machen!?.

Vor mir stehen 2 Köche, 3 Gärtner und 3 Maids.

Ich setze mich hin und frühstücke, als Otto kommt.

Otto:., Clara, er erwartet sie!?.

Mary:., Komme!?.

Ich folge dem Butler die Stufen hoch und betrete ein riesiges Büro, wo ein blonder junger Mann auf einem Sessel sitzt und etwas schreibt.

Otto:., Miss Silms, mein Herr!?.

Viscount v.D.: Ah Clara setzen sie sich doch!?.

Der Viscount schüttelt mir die Hand und wir setzen uns.

Viscount:., Liebe Clara bitte erzählen sie dich mal einbisschen von sich!?.

Mary:., Ich bin Clara Maria Silms, 18 Jahre alt und komme aus dem Land. Meine Eltern besaßen mal ein Bauernhof doch bei einem schrecklichen Brand verloren sie alles, auch ihr Leben. Mit 16 wahr ich auf mich gestellt und ich arbeitete als Sekretärin bei dem Vater eines Freundes. Der ist aber nun in Ruhestand weswegen ich nun hier bin!?.

Ich lächle ihn an in der Hoffnung, dass er mir das abkauft.

Viscount:., Nun gut . Wir werden in Verspätung mit der Arbeit anfangen, da heute ein Maskenball stattfinden wird und ich mich vorbereiten muss.?.

Ich nicke .

Viscount:., Also meine liebe Clara, wir sehen uns morgen.?.

Ich verbeuge mich und gehe .

Hoffe es hat dir gefallen! Wenn ja lass gerne ein Kommentar und eine Bewertung da!???

# **BB Kapitel 4**

**von Flo.ra**

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz62/quiz/1572103374/BB-Kapitel-4>

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**

# Einleitung

# Kapitel 1

## Kapitel 4

Wir haben 16 Uhr und ich muss mich noch ankleiden . Ich gehe ins Zimmer und schaue mir meine Kleidung an. Ich wusste schon von allen Bällen die stattfinden werden und habe für jedes ein Kleid dabei. Mein Aussehen: Schwarze Locken bis zu den Schultern und grüne Augen. Groß und schlank und schneeweiß.

Deswegen entscheide ich mich für das schwarze Kleid mit roten Rosen drauf. Eine schwarze Maske und eine blutrote Rose in meinem Haar. Ein kleines Parfum und eine eher dunklere Schminke. Meine Schuhe sind schwarz und eher höher. Durch diese dunkle Farbe und der Kontrastfarbe kommen meine Augen stechend raus. Meine Haare stecke ich hoch und lasse vorne zwei lockige Strähnen hängen. Zwei Stunden später kamen auch schon die Gäste ich gehe schnell die Treppen zum Tanzsaal runter, bevor jemand mich aus meinem Zimmer rausgehen sieht.

19 Uhr sind alle eingetroffen und die ersten fangen schon an zu tanzen . Ich halte mich am Anfang im Hintergrund um zu schauen ob ich jemanden erkenne. Aufeinmal steht ein junges Fräulein vor mir .

Elisabeth:,, Guten Abend ich bin Elisabeth Middleford!?.

Mary:,, Freut mich ihre Bekanntschaft zu machen!?.

Elisabeth:,, Sie haben ein fantastischen Geschmack, was Kleidung an geht!?.

Ich weiß, habe ich von meinem Vater. ( Zumindest eine gute Sache)

Mary:,, Vielen Dank Miss Middleford!?.

Elisabeth:,, Bitte nennen sie mich doch Lizzy!?.

Wir unterhalten uns für eine ganze Weile. Ich erfahre, dass sie 12, verlobt und ein erwecktes Wesen ist. Von mir jedoch erfährt sich gar nichts, da ich ihren Fragen immer ausweiche. Als sie aufeinmal anfängt wild zu winken und einen Namen zu schreien.

Elisabeth:,, Ciel, mein geliebter Ciel. Hier drüben!?.

Ich sehe wie ein Junge in dunkel Grün gekleidet auf uns zukommt . Hinter ihm läuft ein großer Mann mit Wrack an. Bestimmt sein Butler. Der Butler ist groß und hat schwarze Haare und eine außergewöhnliche Augenfarbe . Der Junge hat eine Augenklappe und ein dunkel blaues Auge. Er setzt

Earl Ciel Phantomhive, er leitet die Funtom Firma. Sie stellen Spielzeuge und Süßigkeiten her. Als ich klein war hatte ich sie immer von seiner Firma. Als Ciel nun bei uns ist gucken er und sein Butler mich misstrauisch an, doch ich lasse mir nichts anmerken und lächle ihn an .

Mary:., Lizzy, wenn du mich nun bitte entschuldigst.?

Ich gehe bevor sie mich vorstellen möchte, da sie meinen Namen ja nicht weiß. Als ich gehe spüre ich viele Blicke auf mir . Aus den Augenwinkel sehe ich wie Ciel, Lizzy was sagt.

Ciel:., Lizzy, wer war das??.

Lizzy:., Oh nein ich habe vergessen sie danach zu fragen, aber sie war mir sehr sympathisch, ich muss sie mal zum Tee einladen.?

Ciel:., Aber dafür brauchst du ihren Namen!?.

Als ich das höre bin ich geschockt, weil ich das alles hören kann. Ich bin auf der anderen Seite des Saals und höre als würden sie vor mir stehen. Aufeinmal kommt Ciel auf mich zu, doch ein Mann kommt ihm zuvor.

Mann:., Darf ich um diesen Tanz bitten.?

Als ich Ciel sehe stimme ich zu und wir gehen auf die Tanzfläche. Wir tanzen und ich möchte ja nicht angeben, aber ich tanze hervorragend. Unser Tanz ist so gut, dass die restlichen aufhören und zusehen. Ich sehe meinen Partner genauer an und er kommt mir bekannt vor.

Frau:., Wer ist diese Schönheit??.

Mann:., Das ist mir nicht bekannt, aber der Herr mit dem sie tanzt ist glaube ich der Viscount.?

Als ich das höre versuche ich ruhig zu bleiben.

Viscount:., Würde es ihnen ausmachen ein zweites mal mit mir zu tanzen.

Mary:., Ich muss leider höflich ablehnen. Es ist nun Zeit für mich zu gehen.?

Ich mache einen Knicks und verschwinde in der Menge, aber ich kann seine Stimme noch hören.

Viscount:., Wer war sie??.

Ich gehe schnell und unauffällig in mein Zimmer und versuche zu schlafen.

Nächstes Kapitel kommt noch?

# **BB Kapitel 5**

**von Flo.ra**

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz62/quiz/1572988821/BB-Kapitel-5>

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**



# Einleitung

Hier ist Kapitel 5 von,, A Black Butler Lovestory?!

# Kapitel 1

Kapitel 5(Mary=Clara)

Es ist 7 Uhr morgens. Ich stehe auf und mach mich fertig zum Frühstück.

Otto:., Clara beeil dich er steht gleich auf.?.

Clara:., Bin schon fertig!?.

Ich folge Otto. Er öffnet die Tür.

Otto:., Guten Morgen Sir. Heute ist ein sonniger Tag.?.

Otto drückt ihm die Zeitung in die Hand und gießt ihm Tee ein.

Viscount:., Clara, was steht heute auf dem Plan.?.

Clara:., Um 9 kommt Mister Gerbing, um mit ihnen den nächsten Ball zu planen. Um 13 Uhr wollten sie etwas abholen gehen und um 18 Uhr kommt Earl Ciel Phantomhive um mit ihnen Dinner zu speisen und über geschäftliches zu reden.?.

Viscount:., Danke Clara.?.

Ich mache einen Knicks und verlasse das Zimmer, als ich die Stimme von Otto höre.

Otto:., Ist sie nicht ein reizendes Mädchen? Höflich, hübsch und intelligent noch dazu??.

Viscount:., Otto, ich habe Lust einen Test mit ihr zu machen.?.

Otto:., Wie??.

Viscount:., Sie kommt mir etwas seltsam vor! Warum möchte sie Sekretärin werden? Hatten ihre Eltern wirklich einen Bauernhof? Und wenn ja wie kommt es, dass sie solche Manieren kennt??.

Ich gehe in mein Zimmer um die Unterlagen zu sortieren und bereit zu halten. Ich klopfe an seinem Büro an.

Clara:., Hier sind die Unterlagen die sie wollten, Sir.?.

Viscount:., Clara, komm doch ein Stück näher.?.

Ich bleibe cool und schaue ihn emotionslos an, während ich ein Schritt nach vorne mache.

Viscount:., Nicht so schüchtern. Ich beiße nicht.?.

Ich stehe nun direkt vor ihm.

Er steht von seinem Sessel auf und sieht mir in meine Augen. Und nimmt meine Hände. Doch mein Blick liegt cool auf ihm.

Viscount:., Sie haben wunderschöne Augen! Wussten sie das??.

Ich befreie mich sachte von seinen Händen, mache einen Schritt zurück und mache einen Knicks.

Clara:., Danke Sir. Das hat man mir schon oft gesagt.?.

Er guckt mich verwundert an.

Ich höre seine Stimme in seinem Kopf.

Viscount:., Wie jetzt? Normale Frauen würden hinschmelzen oder zumindest rot werden!?.

Clara:., Wenn sie mich nun entschuldigen!?.

Viscount:., Ich möchte sie bei der Planung der Feier dabei haben .?.

Clara:., Wie sie wünschen.?.

9 Uhr

Viscount:., Willkommen!?.

Mister Gerbing:., Mein lieber Druitt!?.

Sie schütteln sich die Hände bis der Mann mich ansieht.

Mister Gerbing:., Wer ist denn diese Schönheit??.

Clara:., Mein Name ist Clara sehr erfreut!?.

Ich mache einen Knicks.

Mister Gerbing:., Clara! Was für ein schöner Name!?.

Viscount:., Wollen wir dann anfangen.?.

Wir setzen uns an einen Tisch .

Mister Gerbing:., Motto??.

Viscount:., Ich weiß nicht.?.

Clara:., Welche Farben können wir denn verwenden??.

Mister Gerbing:., Weiß, Blau, Lila, Grün.?.

Clara:., Wie wäre es mit Winter??.

Viscount:., Hervorragend!?.

Mister Gerbing:., In der Tat. Clara sind sie verheiratet??.

Clara:., Nein, Sir.?.

Mister Gerbing:., Möchten sie es denn irgendwann??.

Clara:., Nicht wirklich.?.

Viscount:., Aber wieso denn??.

Clara:., Liebe macht einen blind und schwach. Also meine Herren wir müssen uns konzentrieren!?.

Mister Gerbing:., Wieder ein Maskenball??.

Viscount:., Ja, damit die Rose erscheint.?.

Clara:., Wer ist die Rose??.

Viscount: Na, die Schönheit von dem Ball!?.

Clara:., Verzeiht ich war nicht dort!?.

Viscount:., Sie war so schön und mysteriös, wie eine Rose. Und hatte die Eleganz einer Königin.?.

Clara:., Sie muss wirklich schön gewesen sein!?.

Mister Gerbing:., Sie war  
atemberaubend!?.

Clara:., Was haben sie vor, wenn sie ihren Namen wissen??.

Viscount:., Nun ... das weiß ich noch nicht so genau.?.

Clara:., Dann sollten sie es sich bis zum nächsten Ball überlegen!?.

Viscount:., Nicht mehr nötig ich weiß es jetzt!?.

Mister Gerbing:., Und??.

Viscount:., Ich werde sie heiraten!?.

Clara:., Ich finde sie sollten das ganze langsamer angehen!?.

Viscount:., Wie denn??.

Clara:., Sie erstmal kennenlernen oder ein Gespräch mit ihr führen??.

Mister Gerbing:., Ja! Das klingt besser!?.

Viscount:., Naja, mal sehen!?.

Clara:., Sir, es ist Zeit für ihren Tee.?.

Viscount:., Clara, könntest du bitte Otto für mich holen??.

Ich nicke, mache einen Knicks und suche Otto auf. Doch hören kann ich die beiden immer noch.

Mister Gerbing:., Druitt, du gedenkst die Rose zu heiraten??.

Viscount:., Ja! Sie gleicht meiner Schönheit und ist ein Traum!?.

Viscount:., Mister Gerbing, ich glaube sie verheimlicht etwas vor mir und das ist auch der Grund warum sie wie gerufen kommen!?.

Mister Gerbing:., Ich verstehe!?.

Viscount:., Würden sie sich für mich bei den Leuten umhören, ob sie etwas über eine Clara Maria Silm wissen??.

Mister Gerbing:., Aber natürlich!?.

Ich komme gerade mit Otto zurück .

Viscount:., Otto bring uns doch bitte einen Tee!?.

Otto:., Wie ihr wünscht Sir!?.

11 Uhr

Viscount:., Danke, dass sie hier waren, Mister Gerbing!?.

Mister Gerbing:., Aber nicht doch! Es war mir eine Ehre eine so wunderbare Frau wie Miss Clara kennenzulernen!?.

Clara:., Ganz meinerseits!?.

Als er das Anwesen verlassen hat, erledige ich noch Papierkram.

12:30 Uhr

Clara:., Sir, wir müssen los!?.

Viscount:., Gehen wir!?.

Wir steigen in die Kutsche .

Clara:., Sir, was werden wir denn abholen??.

Er guckt mich ernst an .

Clara:., Ja, Sir??.

Viscount:., Wo hattest du diesen Bauernhof??.

Clara:., Entschuldigen sie Sir!?.

Er guckt mich verwundert an, während ich mein Schauspieltalent zur Geltung bringe.

Clara weinend:., Meine Eltern hatten keinen Bauernhof! Ich kannte meine Eltern nie, ich wohnte in einem Waisenhaus . Das wurde, aber von Räufern zerstört und ich kann mich nicht mehr erinnern wo es war! Es tut mir so leid! Mein Herz hat geblutet, als ich sie belogen habe, das müssen sie mir glauben!?.

Nimm das! Er guckt mich voller Mitleid an.

Viscount:., Es tut mir leid, dass ich dich an sowas schreckliches erinnert habe! Man könnte meinen das unser Leben eine Tragödie ist, voller Schmerz und Trauer!?.

Er hat gerade mal wieder einer seiner poetischen Moment oder was das auch immer ist. Aber ich muss mitspielen.

Clara:., Sie haben ja so recht!?.

Viscount:., Ich werde dich nicht mehr mit sowas belästigen!?.

Wir kommen an und gehen in einen Laden.

Clara:., Under taker??.

Viscount:., Jawohl!?.

Ich öffne die Tür und sehe überall Särge.

Viscount:., Keine Angst! Er tut nichts!?.

Clara:., Wer??.

Undertaker:., Hihi wen haben wir denn da hübsches mitgebracht??.

Ich sehe einen Mann mit grauem Haar, welches ihn aber nicht alt aussehen lässt . Er hat schwarze

Kleidung und einen großen Hut an. Seine Augen sind von den Haaren verdeckt, aber man kann eine erkennen.

Viscount:., Undertaker das ist Clara!?.

Clara:., Hallo, sehr erfreut!?.

Undertaker:., Hihi warum so förmlich? Warum habe ich denn das Vergnügen??.

Viscount:., Weißt du etwas über Jack the Ripper??.

Undertaker:., Hihi oh, so ist das! Der liebe Earl Phantomhive hat dasselbe gefragt!?.

Viscount:., Er war hier? Wann? ?.

Undertaker:., Erst vor kurzem! ?.

Clara:., Sir, sind sie auch sowas wie ein Wachhund der Königin??.

Viscount:., Aber nicht doch! Das überlasse ich liebend gern dem Earl!?.

Clara:., Für was brauchen sie dann die Infos??.

Undertaker:., Hihi, neugierig? Tut mir leid, aber erst die Bezahlung!?.

Clara:., Wie viel??.

Undertaker:., Hihi, nein nein! Das ist nicht mein Begehren! Ich möchte zum lachen gebracht werden, von ihnen!?.

Ich gucke ihn blöd an . Und frage mich was er heute gefrühstückt hat.  
Ich gehe einpaar Schritte auf ihn zu kann aber seine Gedanken nicht hören.

Undertaker:., Hihi, nein nein, meine Liebe! Nicht schummeln!?.

Viscount:., Sie hat doch noch gar nichts gemacht!?.

Undertaker:., Oh, also weiß er das noch nicht! Wann hast du vor es ihm zu sagen??.

Viscount:., Undertaker??.



Jetzt ist Schluss mit lustig. Ich gehe auf Undertaker zu und fange an ihn zu kitzeln.

Undertaker:., Hahahahahahahahah! Stop! Hör auf! Ist ja gut! Hilfe! Hahahah!?.

Ich höre auf und er fängt an zu reden.

Undertaker:., Nun ....?.

Einige Minuten später...

Clara:., Aber ohne medizinische Kenntnisse ist das schwer!?.

Viscount:., In der Tat!?.

Ich renne in die Kutsche und der Viscount mir nach.

Viscount:., Clara bitte erstelle eine Liste mit Verdächtigen!?.

Ich drücke ihm eine Liste in die Hand.

Clara:., Name, Alter, Rang und Adresse! Alles dabei!?.

Viscount:., Aber wie hast du das so schnell hinbekommen? Das sind soo viele!?.

Clara:., Sie kamen mir gerade in den Sinn!?.

In Wirklichkeit kannte ich diese Leute, weil ich eigentlich Medizinerin werden wollte. Ich habe mich bei allen Ärzten Londons und in der Nähe erkundigt.

Aufeinmal sehe ich wie Undertaker auf uns zugerannt kommt.

Undertaker:., Eine Frage hätte ich da noch! Miss Clara, wenn sie von uns gehen dürfte ich sie dann behandeln? Hihi!?.

Clara:., Machen sie sich bitte keine Sorgen, ich habe nicht vor zu sterben!?.

Clara:., Also, wieso die Informationen??.

Viscount:., Ich halte mich nun mal gerne auf dem laufenden! Aber Clara das eben...?.

Clara:., Ja??.

Viscount:., So kenne ich sie gar nicht!?.

Er lächelt mich an .

Clara:., Verzeiht ich habe für einen kurzen Moment die Fassung verloren.?.

Er nickt.

Im nächsten Kapitel geht es ab 18 Uhr dann weiter.?

Hoffe es hat dir gefallen!

Nächstes Kapitel folgt...

# **BB Kapitel 6**

**von Flo.ra**

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz62/quiz/1573581932/BB-Kapitel-6>

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**

# Einleitung

Hier ist Kapitel 6 von,, A Black Butler Lovestory?!

# Kapitel 1

Kapitel 6

18 Uhr

Viscount:., Oh, mein geliebter Earl Ciel Phantomhive!?.

Beide schütteln sich die Hände, während ich neben dem Viscount stehe und den Butler vom jungen Earl mustere.

Viscount:., Earl, darf ich vorstellen meine neue Sekretärin, Clara.?.

Ich mache einen Knicks.

Clara:., Sehr erfreut!?.

Doch Ciel scheint es nicht zu interessieren.

Ciel:., Miss Clara darf ich fragen warum sie meinen Butler so intensiv mustern??.

Ich sage mit gelassener Stimme.

Clara:., Nun mir ist ein Fleck auf seinem Wrack aufgefallen, was mich überrascht hat, weil man sich sagt dass er keine Fehler zulässt.?.

Ciel sieht mich verwundert an, sowie der Viscount.

Sebastian:., Verzeiht mir, solch eine Seite von mir gezeigt zu haben.?.

Er verbeugt sich mit einem mysteriösen Lächeln.

Viscount:., Jetzt wo sie es gesagt haben Clara, sehe ich ihn auch! Ach, hatte ich ein Glück meine Sekretärin ist hübsch, schlau, vorausschauend und aufmerksam! Leider geht sie, aber nicht auf meine Schmeicheleien ein!?.

Ciel sieht mich misstrauisch, wie immer an. Er sieht seinen Butler an und er nickt. Ich versuche meine Verwirrung nicht anmerken zu lassen.

Beide setzen sich hin . Ich möchte gerade gehen, aber dann hält mich jemand an der Hand fest.

Viscount:., Würden die uns Gesellschaft leisten? Ich hoffe das ist nicht schlimm für sie, Earl.?.

Ich nicke und setze mich hin.

Ciel:., Sie scheinen ja wirklich an ihr zu hängen, Viscount.?.

Viscount:., Nun ja, was wollten sie denn mit mir besprechen, mein Lieber!?.

Ciel:., Ich bekam den Befehl der Queen mir eine Sekretärin einzustellen. Nun sie meinte ich solle die beste nehmen und anscheinend haben sie ihr in einem Brief vorgeschwärmt wie toll Clara wäre.?.

Der Viscount sieht mich verwundert an.

Viscount:., Tut mir leid, aber Clara arbeitet schon für mich!?.

Ciel:., Das können sie ja der Queen selber ausrichten!?.

Ciel lächelt ihn zufrieden an. Anscheinend gefällt es ihm anderen keine Wahl zu lassen.

Viscount:., Nun gut, wann denn??.

Ciel:., Sie wird gleich nach dem Dinner mit uns kommen! Mein Butler wird ihr beim packen helfen.?.

Der Viscount kommt auf mich zu und nimmt meine Hand.

Viscount:., Es war mir eine Ehre eine so bezaubernde Frau wie sie kennenzulernen!?.

Er küsst sie zart und sieht mich traurig an.

Ich lächle ihn sanft an.

Clara:., Ganz meinerseits und viel Glück mit der Rose!?.

Viscount:., Sie sollten öfters lächeln, dann würden ihnen alle Männer nämlich zu Füßen liegen. Nicht das es nicht bereits so ist!?.

Clara:., Wer hat denn gesagt, dass ich an sowas interessiert bin!?.

Ich stehe auf und gehe in mein Zimmer, während mir der Butler folgt.

Clara:., Wie heißen sie??.

Sebastian:., Sebastian Michaelis, sehr erfreut!?.

Clara:., Clara Maria Silm!?.

Wir schütteln uns die Hände.

Sebastian:., Das ist einer der ordentlichsten Zimmer die ich kenne!?.

Clara:., Danke.?.

Sebastian:., Sie haben ja gar kein Bild ihrer Familien!?.

Ich stoppe mit dem packen und drehe mich zu ihm.

Clara:., Nun das liegt daran, das ich keine habe.?.

Sebastian:., Verzeihen sie aber darf ich fragen was sie sind??.

Clara:., Was ich bin? Was ist das denn für eine Frage? Natürlich ein Mensch!?.

Sebastian:., Nun sie haben diesen Fleck gesehen den man mit dem menschlichen Auge nie sehen könne!?

Clara:., Aber der Viscount hatte ihn doch auch gesehen!?.

Ich weiß natürlich, dass er gelogen hatte. Da ich seine Gedanken hören konnte.

Sebastian:., Wir wissen beide, dass das nicht der Wahrheit entspricht!?.

Ich drehe mich wieder um und packe weiter.

Sebastian:., Wenn sie versuchen sollten meinem jungen Herrn Leid anzutun werde ich sie leider eliminieren müssen.?.

Ich lächle ihn an.

Clara:., Keine Sorge, das ist nicht der Fall, aber sollten sie mir etwas antun wollen kann ich ihnen

Ich gehe mit meinem Gepäck auf den Flur und bleibe still stehen.

Ciel:., Nun Viscount, das war nicht der einzige Grund wieso ich hier bin! Ich nehme an sie haben von dem Verschwinden der Frauen gehört und vor allem der von Mary Clara Silvers.?

Viscount:., Aber natürlich! Man sagt sich sie wäre von ihrem Heim geflohen!?

Ciel:., Nun, da sie und ihre Familie hochrangig und bedeutsam sind ist es meine Aufgabe sie zu finden!?

Viscount:., Ich verstehe meine Rolle in dem ganzen nicht, verehrter Earl.?

Ciel:., Da sie ja viele Bälle geben möchte ich, dass sie sich für mich umhören! Dich das könnte schwer werden, da mir gesagt würde mit ihr ist nicht zu spaßen!?

Viscount:., Also soll sie schön und intelligent sein. Eine seltene Kombination heutzutage!?

Sebastian:., Miss Clara? Was tun sie da??.

Clara:., Mir ist eingefallen, dass ich was vergessen habe!?

Ich renne in mein Zimmer und atme erstmal tief durch! Ich werde momentan nämlich überall gesucht. Einmal als Tochter eines Reichen, einmal als die Rose und werde verdächtigt kein Mensch zu sein! Es klopft an der Tür.

Sebastian:., Miss Clara geht es ihnen nicht gut??.

Clara:., Ähm, doch alles gut.?

Ich öffne die Tür und lächle ihn an.

Clara:., Tut mir leid ihnen Sorgen bereitet zu haben.?

Ich gehe an ihm vorbei nach unten.

Viscount:., Ciel, sieht wohl so aus als würde ich sie öfters besuchen müssen!?

Ciel:., Bitte aber nicht zu oft!?

Clara:., Wenn ich Zeit habe werde ich ihnen mit Vergnügen ein Besuch abstatten, Sir!?



Viscount:., Damit würdest du mir einen Riesengefallen tun, meine Liebe!?.

Ich laufe noch einmal in die Küche und verabschiede mich von allen.

Clara:., Danke für deine Hilfe, Otto!?.

Sebastian:., Miss Clara, die Kutsche ist da!?.

Clara:., Ja!?.

Ab in mein neues Heim!

Hoffe es hat dir gefallen!?

Bye ??

# **BB Kapitel 7**

**von Flo.ra**

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz62/quiz/1575125678/BB-Kapitel-7>

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**

# Einleitung

# Kapitel 1

Kapitel 7

Sebastian:,, Wir sind angekommen!?.

Er öffnet uns die Tür und wir steigen aus.

Es stehen nur 4 Angestellte vor mir.

Sebastian:,, Miss Clara wenn ich vorstellen darf! Das ist Tanaka der zweite Butler in diesem Haus.?.

Er zeigt auf einen kleinen alten Mann. Der bei meinem Anblick auf einmal wächst.

Tanaka:,, Es ist mir eine Ehre eine so wunderschöne Frau kennenlernen zu dürfen!?.

Maylene:,, Seht nur er ist gewachsen!?.

Sebastian:,, Das hier ist Maylene, das Hausmädchen in diesem Hause!?.

Maylene:,, Es ist mir eine Ehre!

Ich sehe ein junges Fräulein in Arbeitskleidung, zwei Zöpfen und einer Brille.

Sie erhebt ihren Kopf und wird rot als sie mich sieht. Sie guckt schnell weg und ihr Blick liegt auf Sebastian. Sie starrt ihn weiterhin rot an.

Sebastian:,, Ähm ..., machen wir weiter! Das ist unser Chefkoch, Bardroy!?.

Ich sehe ihn an, er hat eine Kochschürze an die dreckig ist und eine Zigarette im Mund.

Bard:,, Hallo schöne Dame, bitte nennen sie mich doch bitte Bard!?.

Ich muss anfangen zu lachen und er wird rot.

Sebastian:,, Amüsiert sie etwas??.

Clara:,, Nun ja in der deutschen Sprache klingt es wie Bart, aber ich bin nicht hier um mich lustig zu machen. Waren das alle??.

Sebastian:,, Nein, Miss da wäre noch Finnian unser Gärtner.?.

Ich sehe den angeröteten jungen Mann an, der ein bisschen einem Mädchen ähnelt.

Clara:., Du bist aber süß!?

Ich lache .

Finnian:., Danke! Bitte nennen sie mich Finny!?

Clara:., Aja Sebastian, warum haben sie eine frühere Auftragskillerin als Hausmädchen, einen ehemaligen Soldat als Koch und einen unmenschlich Starken als Gärtner??.

Alle gucken mich verwundert an . Nun warum ich das weiß? Ich habe herausgefunden, dass ich anscheinend Gedanken lesen kann. Aber bei Sebastian und Ciel klappt es nicht.

Ich lache:., Keine Sorge euer Geheimnis ist bei mir sicher!?

Ciel:., Darf ich sie fragen woher sie diese Informationen haben??.

Clara:., Hat nicht jeder dieses eine Geheimnis? Nun genau das ist meins.?.

Sage ich amüsiert.

Ciel:., Aber da sie jetzt unsers wissen sollten wir jetzt ihres wissen!?

Clara:., Aber aber! Ich glaube nicht, dass das alles war! Noch lange nicht. Wenn die Zeit reif ist lasse ich es euch wissen.?.

Sebastian:., Nun denn lasst uns rein gehen!?

Sebastian öffnet uns die Tür und ich sehe ein großes Anwesen vor mir. Aber ich lasse mich davon nicht beeindrucken.

Ciel:., Sebastian, zeige Clara bitte ihr Zimmer und komm dann in mein Arbeitszimmer!?

Sebastian:., Jawohl, mein junger Herr!?

Sebastian zeigt mir sein eindeutig falsches Lächeln.

Sebastian:., Sollen wir??.

Irgendetwas ist an dem hier falsch. Ich meine warum kann ich seine Gedanken nicht lesen? Und die

von Ciel auch nicht? Vielleicht stimmt etwas mit Ciel nicht und er hat das auf seinen Butler Naja dahinter werde ich schon noch kommen.

Sebastian:., Clara, geht es ihnen nicht wohl??.

Clara:., Ähm, ich habe leichte Kopfschmerzen, sonst nichts!?.

Er nickt und er zeigt mir mein Zimmer.

Es ist dunkelgrün mit weißen Vorhängen. Mein Bett ist aus einem dunklen Holz.

Clara:., Danke!?.

Er verbeugt sich und geht.

Während ich mich bereit mache die beiden von meinem Zimmer aus zu belauschen.

\*klopfen\*

Ciel:., Herein!?.

\*Schritte\*

Ciel:., Sebastian, hast du was über unseren Fall herausgefunden??.

Sebastian:., Ja habe ich . Ich habe einen Verdacht, aber den möchte ich zu ihrem Schutz noch nicht aussprechen.?.

Ciel sieht ihn wütend an.

Ciel:., Hast du auch etwas über Clara herausgefunden??.

Sebastian:., Mein junger Herr, ich bezweifle, dass sie ein Mensch ist.?.

Ciel:., Ist das so??.

Sebastian:., Ich glaube nicht, dass ein normaler Mensch hier noch bleiben würde, wenn es die Identität unserer Angestellte erfährt! Entweder ist sie kein Mensch oder einfach eine sehr furchtlose, eingebildete Frau!?.

Ciel:., Ab heute behältst du sie im Auge! Ich möchte alles über sie erfahren!?.

Sebastian lächelt leicht.

Sebastian:,, Fühlt ihr euch zu ihr angezogen??.

Ciel:,, Keinesfalls du Trottel! Es beunruhigt mich nur nicht zu wissen wer mit mir unter einem Dach wohnt! Jetzt geh!?.

Sebastian verbeugt sich.

Sebastian:,, Sehr wohl, mein junger Herr!?.

Sebastian:,, Ich lasse es sie wissen, wenn ihr Bett fertig ist!?.

So das war dann auch schon Kapitel 7?

Hoffe es hat dir gefallen!

Nächstes Kapitel folgt....

# **BB Kapitel 8**

**von Flo.ra**

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz63/quiz/1576367035/BB-Kapitel-8>

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**



# Einleitung

Hier geht es um Mary, die aus ihrem Heim geflohen ist und nun für Ciel unter dem Namen Clara als Sekretärin tätig ist! Ob sie normal ist weiß niemand, aber es wird zwischen ihr und Sebastian knistern...

# Kapitel 1

Kapitel 8

Nächster Tag

Ich werde von einem hellen Kribbeln auf dem Gesicht geweckt. Ich mache mich fertig und laufe in die Küche. Doch aus mir nicht bekanntem Grund ist nur Sebastian in der Küche.

Clara:., Guten Morgen, Sebastian.?.

Sebastian:., Guten Morgen, Miss Clara.?

Clara:., Wo sind denn die anderen Angestellten??.

Sebastian:., Sie schlafen bestimmt noch.?.

Clara:., Ja, aber wer macht denn das Frühstück für den jungen Herrn??.

Sebastian:., Na ich!?.

Clara:., Sie können backen und kochen??.

Clara:., Kann ich Ihnen irgendwie helfen??.

Sebastian:., Nicht nötig, danke.?.

Clara:., Wenn sie meinen .?.

Ich bereite mir mein Frühstück selber zu und esse am kleinen Tisch, während ich ein Buch lese. Doch ich kann ganz genau spüren, dass er ein Auge auf mich hat. Ich entschlief mich von dieser unangenehmen Situation zu befreien und gehe in den Garten. Hier in der Nähe soll es anscheinend einen Wald geben . Dort werde ich mal hingehen . Ich mag es dieses grün und mit meinem guten Gehör kann ich die kleinsten und leisesten Insekten hören.

Ich setze mich unter einem Baum und schließe die Augen. Doch dieser Moment bleibt mir nicht lange, denn ich muss dem jungen Herrn seinen Tagesplan und die Dokumente bereitlegen.

Im Anwesen

Sebastian:., Ah, da sind sie ja! Ich werde den jungen Herrn nun wecken!?.

Ich nicke und wir gehen .

Sebastian:., Ich muss sie bitten alles was in diesem Anwesen passiert bleibt hier und wird nicht weitergegeben . Sonst fühl ich mich gezwungen ihnen eine Strafe dafür zu geben.?.

Er lächelt mich an, als wäre es ein Vergnügen .

Ich achte einfach nicht darauf.

Er öffnet die Tür und man sieht die Sonne durch die kleine Lücke des Vorhangs scheinen Sebastian reißt die auf .

Sebastian:., Guten Morgen, mein junger Herr.?.

Ciel steht anscheinend leicht genervt auf und schaut mich nun an.

Ciel:., Clara, was steht heute auf dem Plan??.

Während ich ihm den Tagesablauf erläutere kriegt er die gebügelte Zeitung in die Hand gedrückt und schlürft von seinem Tee.

Clara:., Sie hatten für heute nichts geplant, Sir . Und es ist ein Brief für sie eingetroffen .?.

Ciel:., Endlich heute ein freier Tag! Ich frage mich von wem...?.

Sein Gesicht verdunkelt sich als er den Brief liest .

Ciel:., Sebastian bereite die Kutsche vor wir müssen anscheinend nach London.?.

Sebastian:., Jawohl, mein junger Herr .?.

Clara:., Stimmt etwas nicht, Sir??.

Ciel:., Clara würden sie bitte für einen kurzen Moment dieses Zimmer verlassen??.

Ich mache einen Knicks und gehe raus .

Es ärgert mich, dass ich seinen und Sebastians Gedanken nicht hören konnte . Sonst hätte ich nicht gefragt.

Aufeinmal öffnete sich die Tür wieder .

Ich nicke und gehe . Aber warte mal ich habe Sebastian nicht raus kommen sehen .

Maylene:,, Aaaaaaaaaaaa! ?.

Ich renne zu ihr .

Clara:,, Maylene, alles in Ordnung??.

Maylene:,, Oh nein! Das kann doch nicht wahr sein! Nicht schon wieder!?.

Erst jetzt sehe ich das zerbrochene Geschirr und den umgekippten Hocker.

Ich fange ohne es zu wollen laut an zu lachen . Und gehe zu ihr hin .

Ich spüre wie mich jemand beobachtet.

Clara:,, Keine Sorge! Hast du dich irgendwo verletzt? Geh lieber neues Geschirr besorgen ich übernehme das hier!?.

Sie nickt und rennt aus dem Raum.

Währenddessen bei Ciel

Ciel:,, Und hast du was auffälliges gesehen??.

Sebastian:,, Nein, mein junger Herr, aber ich spüre eine gewisse Gefahr.?.

Ciel:,, Ist das so? Weißt du schon ob sie ein normaler Mensch ist? ?.

Sebastian:,, Nein, aber ich bezweifle es .?.

Ciel:,, Behalte sie weiterhin im Auge . Wenn es was neues gibt, sagst du mir Bescheid!?.

Sebastian:,, Sehr wohl, mein junger Herr!?.

Wieder bei Clara

Ich räume die Scherben weg, während Maylene neues Geschirr besorgt .

Stimme:,, Oh nein! Wie konnte mir das nur passieren!?.

Langsam frage ich mich ob das Personal hier überhaupt etwas auf die Reihe bekommt! Bisher sie mir alle unfähige Schwachköpfe zu sein .

Ich stehe seufzend auf und folge der jammernden Stimme in den Garten .

Clara:., Finny, wie konnte dir das passieren!?.

Finny:., Ich habe vergessen die Pflanzen zu wässern und sie sind einfach vertrocknet!?.

Ich höre Schritte auf uns zukommen.

Sebastian:., Finnian, wie oft habe ich dir gesagt, dass du dir einen Kalender oder Notizbuch besorgen sollst!?.

Finny:., Es tut mir so leid, Sebastian! ?.

Sebastian:., Das wird die Pflanzen auch nicht wieder bringen . Clara, bitte seien sie so lieb und geleiten Finny in die Küche . Ich werde das hier wieder in Ordnung bringen.?.

Clara:., Aber wie wollen sie denn das erledigen, wenn der junge Herr doch nach London muss??.

Sebastian lächelt mich an . Ich weiß nicht wieso, aber sein lächeln wirkt auf mich wie eine Maske.

Sebastian:., Bitte sorgen sie sich nicht weiter darum und machen was ich ihnen gesagt habe .?.

Ich nicke und begleite Finny in die Küche.

Ich öffne die Tür und höre einen lauten Knall. Überall in der Küche sieht es schwarz aus und ich sehe einen Bard mit zersausten Haaren .

Finny:., Bard! Hast du etwa schon wieder...?.

Bard:., Ja habe ich! Aber ich kann nichts dafür dieses Stück Fleisch hat förmlich danach geschrien, dass ich nach dem Flammenwerfer greifen sollte!?.

Sag mal sind denn hier alle verrückt? Wie kann es sein, dass nur an einem Tag so viel Unglück passiert? Ist es zu spät um hier zu fliehen?

Clara:., Ähm ..., Bard geh du dich erstmal säubern . Finny und ich räumen das Ganze auf . Und bitte gib mir den Flammenwerfer . Ich kann den Gedanken nicht ertragen, dass du jemanden damit

Bard:,, Ja ist gut .?.

Er gibt mir den Flammenwerfer in die Hand .

Bard:,, Bitte pass aber gut darauf auf!?.

Clara lächelnd:,, Werde ich .?.

Nachdem jetzt das geregelt ist gehe ich in mein Zimmer und packe meine Sachen, denn ich muss schließlich den jungen Herrn nach London begleiten.

So das war Kapitel 8! Hoffe es hat dir bis jetzt gefallen!

Nächstes Kapitel folgt...

# **BB Kapitel 9**

**von Flo.ra**

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz63/quiz/1578754619/BB-Kapitel-9>

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**

# Einleitung

Lese jetzt Kapitel 9 von der Geschichte von Mary (Clara) und Sebastian!



# Kapitel 1

Kapitel 9

Ich packe meinen Koffer und fange an mir Gedanken darüber zu machen was wir wohl in London machen wollten .

\*knock knock\*

Sebastian:., Miss Clara die Kutsche ist bereits angekommen!?.

Ich öffne die Tür.

Clara:., Dann begeben wir uns mal dahin.?.

Ich lächle ihn an, in der Hoffnung, dass er irgendwann aufhört mir gegenüber skeptisch zu sein. Wir gehen nach draußen und ich sehe eine mir nur zu bekannte Kutsche.

Clara:., Albert? Bist du das??.

Albert:., Clara! Was machst du denn hier? ?.

Ich denke nicht nach und gebe ihm eine Umarmung.

Albert:., Ich habe mir schon Sorgen gemacht! Das letzte mal warst du ja gar nicht in dem Anwesen!?.

Clara:., Tut mir leid! Ich habe vergessen dich wissen zu lassen, dass ich nicht mehr für den Viscount arbeite!?.

Albert:., Ach nicht doch! Hauptsache dir geht es gut! Aber bitte vergiss es nicht falls du das noch einmal machst!?.

Clara:., Ist gut!?.

Sebastian:., Verzeihen sie, aber wir müssen jetzt los!?.

Sebastian lächelt mich an, doch ich versuche mir nicht anmerken zulassen, wie peinlich mir das gerade ist. Anders als Albert, er strahlt als wäre es Weihnachten.

Albert:,, Na dann wollen wir mal!?.

Und schon stieg ich in die Kutsche ein wo Ciel mich wütend anblickt.

Ciel:,, Das nächste mal achte ich darauf wen ich einstelle.?.

Denken sie, das macht mir Angst?

Clara:,, Da bin ich ganz ihrer Meinung! Bard, Finny und Maylene sind nicht die besten im Haushalt!  
Aber naja irgendjemand muss ja das Anwesen schützen.?.

Ich lächle ihn triumphierend an.

Doch ihn scheint es auch zu amüsieren. So langsam habe ich merke ich das er der Herr der Spiele ist.

Ciel:,, Ja, in der Tat! Sie müssen das Anwesen vor Leuten wie ihnen schützen.?.

Ich kann seine Gedanken nicht hören! Es ist so als wären sie verschlossen worden und ich habe die  
Schlüssel nicht .

Er lächelt mich an .

Clara:,, Der Punkt geht an sie . Aber das nächste mal wird es meiner!?.

Ciel:,, Oh also wollen sie ein Spiel spielen??.

Clara:,, Das haben sie gesagt!?.

Ich lache.

Ciel:,, Nun gut . So sei es . Aber ich warne sie! Ich verliere nie!?.

Clara:,, Keine Sorge! Jeder hat sein erstes mal!?.

Wir beide lachen.

Sebastian:,, Was amüsiert sie denn so??.

Ciels Miene verdunkelt sich wieder.

Ciel:,, Geht dich nichts an .?.

Er antwortet nicht.

Stunden später...

Sebastian:., Wir sind da, mein junger Herr!?.

Ciel und ich steigen aus. Ich sehe ein etwas kleineres Anwesen und frage mich was wir in London wollen.

Albert:., Na dann! Clara, wir sehen uns wieder! Schreib mir!?.

Ich winke ihm zu und widme mich nun Sebastian.

Wir öffnen die Tür dieses Anwesens und werden herzlich von zwei Personen begrüßt.

Stimme:., Oh mein lieber Ciel! Komm her mein Neffe! Lass mich dich ansehen!?.

Ciel sieht die Frau in rot genervt an.

Andere Stimme:., Willkommen zurück in London, Earl! Aber wer ist denn diese Lady an ihrer Seite??.

Ciel:., Das ist meine Sekretärin, Clara.

Darf ich vorstellen meine Tante, Madame Red und ein alter Freund der Familie, Lau.?.

Ich mache einen Knicks.

Clara:., Sehr erfreut sie kennenzulernen!?.

Madame Red:., Ach, wie reizend sie doch aussieht! ?.

Lau:., In der Tat. Doch wie konnte der Earl, denn so eine Schönheit für sich gewinnen??.

Madame Red stolz:., Sieht wohl so aus, dass er schon mit seinem jungen Alter Frauen verzaubert!?.

Ciel:., Sebastian, serviere uns bitte den Tee.?.

Sebastian verbeugt sich und verlässt den Raum.

Madame:., Ich habe übrigens auch einen eingestellt! Und er hat gesagt, dass Sebastian ein berühmter Name unter den Butlern Englands ist!

Stimme:., Oh ja! Ich verehere ihn sehr! Sein Aussehen, sein Talent, sein Blick, seine Stimme, seine Wimpern, seine Lippen...??

Madame Red:., Grell! Deine Schwärmerei!

Hoffe es hat die gefallen! Lass gerne ein Kommentar da!

Nächstes Kapitel folgt...

# **BB Kapitel 10**

**von Flo.ra**

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz63/quiz/1581158707/BB-Kapitel-10>

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**

# Einleitung

# Kapitel 1

Kapitel 10

Ich sehe einen Butler mit einem langen Zopf und Brille .

Grell:., Verzeiht, Madame! Es ist einfach so aufregend eine solche Legende kennenzulernen!?.

Sebastian kocht Tee und tut so als hätte er nichts davon gehört.

Lau:., Mh...was ist denn so besonders an ihm??.

Grell:., Sie machen doch Scherze! Sie aufgeblasener...!?.

Madame Red: Grell, sie vergessen wer und was sie sind! Haben sie doch Manieren! Also wirklich es gibt keinen Tag der vergeht, ohne dass ich mich frage warum ich sie eingestellt!?.

Ich halte es nicht mehr aus!

Clara:., Hahahahahahahahah!?.

Alle starren mich erst an, doch dann lacht auch Ciel .

Ciel:., Ist ja wie im Zirkus! Hahah!?.

Clara:., Da stimme ich ihnen zu!?.

Außer uns beiden lacht niemand . Ich höre auf und merke, dass alle verwundert meinen Herrn ansehen. Ich drehe mich zu Sebastian und auch er, der sonst so kontrollierte Butler, sieht ihn an, als hätte er noch nie jemanden lachen gesehen! Ciel bemerkt, wie er beobachtet wird und hört auf der Stelle auf zu lachen.

Lau:., Na das war ja mal eine nette Abwechslung.?.

Madame Red:., Ciel, bist das wirklich du??.

Sebastian steht wie angewurzelt auf der Stelle und er rührt keinen Finger.

Ciel erhebt sich aus seinem Sessel.

Ciel:., Nun die Reise war lang und ich würde mich nun gerne ausruhen! Clara, sie begleiten mich .  
Sebastian, wach auf! Entschuldigen sie uns nun. ?.

Ich laufe ihm nach und Sebastian auch.

Ciel:., Sebastian, geh das Zimmer von Clara vorbereiten!?.

Sebastian:., Jawohl, mein junger Herr.?.

Ciel:., Clara, ich werde ihnen nun eine wichtige Frage stellen! Und sie werden sie mir beantworten!

Ob er es herausgefunden hat?

Weiß er, dass ich geflohen bin?

Weiß er, dass ich die Rose bin?

Nun ist auch Sebastian im Raum.

Er hört still zu und steht vor der Tür, als wollte er verhindern, dass ich wegrennen könnte.

Ciel:., Es ist gefährlich von etwas zu wissen, was eigentlich verborgen sein sollte . Gerüchte könnten entstehen!

Rufe könnten ruiniert werden!?.

Er sieht mich nun finster an, sodass es mir kalt den Rücken runterläuft. Wie er steht, wie sein eines Auge mich durchbohrt. Seine Stimme kälter und gefährlicher, als jemand es je sein könnte. Mein Vater war ein strenger Mann, doch das hier...

Ich kenne die Geheimnisse von seinen Bekannten und Angestellten, jedoch nicht seines und Sebastians. Die beiden sind auf irgendeine Art und Weise verbunden.

Ciel:., Was wissen Sie über mich und...?.

Ciel:.,...wer und was sind Sie??.



# **BB Kapitel 11**

**von Flo.ra**

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz63/quiz/1584374650/BB-Kapitel-11>

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**

# Einleitung

BB Kapitel 11

# Kapitel 1

## Kapitel 11

Ciel:., Was wissen sie und...wer oder was sind Sie??.

Ich weiß nicht was er gerade damit meint, aber ich werde das Gefühl gerade nicht los, dass ich aus dem Fenster fliehen sollte.

Clara:., Verzeiht, aber ich verstehe nicht ganz.?.

Er will mir doch nicht sagen, dass nur weil ich ihn zum Lachen gebracht habe ich jetzt böse bin!

Ciel:., Ich wollte es noch auf sich beruhen lassen und sie nicht damit konfrontieren, jedoch wusste ich die Zeit wird kommen . Und ich fühle mich gerade nach etwas Drama.?.

Uh...er scherzt doch.

Clara:., Nun, was erwarten sie denn, dass ich bin?

Ciel:., Erzählen Sie mir doch erstmal von ihrer Fähigkeit.?

Clara:., Fähigkeit??.

Ciel:., Naja, Sie wissen. Ihr Gehör, welches so gut ist dass es Gedanken lesen oder hören kann.?

Clara:., Sie wussten davon??.

Ciel:., Ja, deswegen würde ich gerne wissen was sie schon über mich wissen.?.

Clara:., Junger Herr, leider war es mir nicht möglich Ihre oder Sebastians Gedanken zu lesen...?.

Sebastian lächelt fast schon stolz in der Ecke.

Ciel:., Aber von den Anderen können Sie sie lesen??.

Clara:., Ja.?.

Ciel:., Auch von meiner Tante und Lau??.

Clara:., Ja, aber mir war es lieber nicht ihre Gedanken zu hören.?.

Ciel:., Also können Sie es kontrollieren??.

Clara:., Sehr wohl.?.

Ciel:., Diese Fähigkeit könnte nützlich werden.?.

Clara:., Woher wussten sie davon??.

Ciel beugt sich zu mir hervor, als wollte er mir etwas ins Ohr flüstern. Also beuge ich mit etwas runter.

Ciel flüsternd:., Es ist nutzlos etwas vor mir geheim zu halten und wissen sie wieso? ?.

Ich merke wie ich mich anspanne und eine Faust bilde.

Ciel:., Weil ich es am Ende nämlich so oder so rausbekomme.?.

Sebastian sieht uns amüsiert an. Er kommt näher .

Sebastian:., Es ist schon spät . Ich begleite sie in ihr Zimmer .?.

Ciel nickt .

Sebastian:., Wenn sie mir dann bitte folgen würden...?.

Ich gehe ihm leicht verblüfft nach.

Als wir vor meiner Zimmertür stehen frage ich ihn.

Clara:., Sebastian, woher weiß er davon??.

Sebastian sieht mich mit seinen braun-roten Augen an.

Erst jetzt fällt mir auf, dass sie eine leicht rote Färbung haben.

Sebastian:., Nun, Sie waren recht leicht zu durchschauen. Aber ich bin mir sicher, dass das noch nicht alles ist, was es zum Herausfinden gibt . Nicht wahr??.

In diesem Moment realisiere ich, dass ich die Beiden unterschätzt hatte. Mein Bauchgefühl sagt mir sollte fliehen, aber meine Neugier ist zu groß. Ich möchte mehr über ihn wissen. Ciel ist ein Junge der handelt und denkt wie ein Erwachsener. Doch wer oder was ist Sebastian? Ich kann ihn einfach nicht verstehen .

Clara:., Also dann, gute Nacht!?.

Sebastian:., Gute Nacht, Miss Clara .?.

Hoffe es hat dir gefallen!

Lass gerne ein Kommentar da!

Nächstes Kapitel folgt...

# **BB Kapitel 12**

**von Flo.ra**

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz65/quiz/1590334917/BB-Kapitel-12>

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**

# Einleitung

Blackbutler Lovestory! Falls du neugierig bist gehe auf jeden Fall Kapitel 1 lesen!

# Kapitel 1

## Kapitel 12

Der Sternenhimmel war so klar in dieser Nacht. Man hörte eine leise Musik erklingen. Ich war im Garten und saß auf einer Bank. Ich war ganz alleine ohne Niemanden . Doch ich fühlte mich nicht so wohl. Dann kam er und setzte sich neben mich . Sebastian.

Sebastian:,, Warum sind Sie hier draußen??.

Clara:,, Ich wollte einfach nach draußen.?.

Sebastian:,, So spät in der Nacht??.

Clara:,, Der Himmel war einfach zu schön.?.

Sebastian:,, Aber Sie haben ja keine Jacke an!?.

Er zog seinen Wrack aus und legte es mir um die Schultern.

Clara:,, Wissen sie von wo diese Musik kommt??.

Sebastian:,, Nein, aber mir gefällt sie . Wollen sie tanzen??.

Clara:,, Geht es Ihnen gut? Warum wollen sie denn tanzen??.

Sebastian:,, Weil ich sie nah an mir haben will.?.

Clara:,, Wie bitte??.

Er stand auf und nahm meine Hand, als wäre sie zerbrechlich . Ich stand auf und wir gingen nah aneinander und fingen an zu tanzen. Wir tanzten am Anfang noch etwas steif und sahen uns nicht wirklich an . Es fühlte sich unangenehm an. Doch dann nahm er mich etwas was fester an sich und lächelte. Ich weiß nicht wieso, jedoch verlor ich mich in seinen Augen. Auch er sah mich lange und intensiv an. Mir wurde warm und ich legte meinen Kopf auf seine Brust um seinem Blick auszuweichen. Ging das nicht etwas zu schnell? Ich hörte keinen Herzschlag. Ich hielt die Luft an in der Hoffnung was zu hören . Nichts . Ich hob langsam meinen Kopf um ihm in die Augen zu sehen . Er sah mich am Anfang nicht an, doch dann drehte er sich zu mir . Seine Augen leuchteten rot und



seine Zähne schienen spitzer zu sein . Seine Haare standen etwas ab und er sah mich fast schon an. Ich ließ ihn los und wollte rennen, doch er hielt mich davon ab .

Sebastian:,, Keine Angst es wird nicht weh tun...?.

Dann sah ich nur noch schwarz.

Hoffe es hat dir gefallen!

Lass gerne ein Kommentar da!

Nächstes Kapitel folgt...

# **BB Kapitel 13**

**von Flo.ra**

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz65/quiz/1593303545/BB-Kapitel-13>

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**

# Einleitung

Kapitel 13 von Sebastian und Clara(alias Mary), die Sekretärin!

# Kapitel 1

Kapitel 13

Völlig außer Atem, betrachte ich meine Umgebung. Alles ist in Ordnung.

Ich ziehe mich um und gehe in die Küche.

Sebastian:., Guten Morgen, Miss Clara .?

Clara:., Guten Morgen, Sebastian.?.

Ich sah ihm nicht in die Augen . Ich wollte ihn gerade nicht ansehen. Und ich weiß, dass es nicht seine Schuld war, jedoch behagt es mir nicht ihn in meinem Traum gesehen zu haben.

Nachdem ich Ciel die Unterlagen gebracht hatte ging ich wieder in mein Zimmer.

Sebastian:., Miss Clara, wir bräuchten kurz Ihre Hilfe .?.

Ich ging aus dem Zimmer.

Er stand kurz vor mir . Ich verlor mich in seinen Augen . Er schien sich nicht zu rühren . Bis Ciel laut nach ihm rief.

Ciel:., Sebastian, erkläre mir bitte warum sie hier ist!?.

Sebastian:., Das ist mir leider ungewiss, mein junger Herr.?.

Erst als ich vor Ciel stand begriff ich um wen es sich hier handelte.

Elizabeth:., Oh mein geliebter Ciel! Warum so trüb? Willst du denn keine Zeit mit mir verbringen? Bin ich dir nicht gut genug? ?.

Ciel:., Oh Gott, nein! Elizabeth, das stimmt doch nicht!?.

Elizabeth:., Ciel, wie oft soll ich dir noch sagen, dass du mich Lizzy nennen sollst??.

Elizabeth:,, Nun gut! Dann komm mit mir spazieren!?.

Die beiden sehen einfach zu süß miteinander aus . Elizabeth eine süße und lebensfrohe Person und Ciel das immer ernste Kind . Naja ob ich ihn ein Kind nennen kann weiß ich nicht . Immerhin verhält er sich erwachsener als seine Angestellten, außer Sebastian.

Natürlich.

Ciel:,, Sebastian, wir würden gerne einen Tee trinken nachdem wir zurück sind.?.

Sebastian nickte nur.

Ciel:,, Falls ein wichtiger Brief ankommt weißt du wo ich mich aufhalte.?.

Sebastian:,, Sehr wohl, mein junger Herr.?.

Ich nutze meine freie Zeit und gehe in mein Zimmer. Ich bin aus mir einem unbekanntem Grund erschöpft und schlafe auf meinem Bett ein.

( Mary = Clara in der Vergangenheit)

Stimme:,, Du hast ja Nerven um mich einfach alleine zu lassen!?.

Mary:,, Lass mich los!?.

Stimme:,, Du musst deiner Bestimmung folgen, Mary!?.

Mary:,, Nimm deine dreckigen Finger von mir!?.

Stimme:,, Sei still und komm mit.?.

Mary:,, Habe ich es nicht schon deutlich gezeigt? Ich werde keinen Mann heiraten, nur weil er vermögend ist!?.

Vater:,, Ich fürchte dir bleibt keine andere Wahl!?.

Mary:,, Nein!?.

Vater:,, Ab jetzt bleibst du in deinem Zimmer!?.

Vater:., Du undankbares Ding!?.

\*klatsch\*

Vater:., Sei froh in einer guten Familie geboren worden zu sein! Sonst wärest du auf der Straße! Ich lasse dich informieren, wenn dein Verlobter ausgewählt wurde!?.

Mary:., Wenn ich stärker bin wirst du so leiden, wie ich es tat.?.

Stimme:., Du hast nach mir gerufen, Meister.?.

Mary:., Wer bist du??.

Stimme:., Ich kann sein wer immer du willst.?.

Mary:., Was willst du von mir??.

Stimme:., Ich möchte dir helfen, aber...?.

Mary:., Aber??.

Stimme:., Der Preis ist hoch.?.

Mary:., Nenne mir den Preis und ich überlege es mir.?.

Stimme:., Deine Seele.?.

Mary:., Meine Seele? Wofür??.

Stimme:., Nun nimmst du an??.

Hoffe es hat dir gefallen!

Lass gerne ein Kommentar da!

Verzeih mir meine Rechtschreibung ?

Bleib gesund!

Nächstes Kapitel folgt...

# **BB Kapitel 14**

**von Flo.ra**

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz65/quiz/1595883197/BB-Kapitel-14>

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**



# Einleitung

Kapitel 14 der Blackbutler Lovestory ff!

# Kapitel 1

Kapitel 14

Sebastian:., Miss Clara? Geht es ihnen besser??.

Clara:., Habe ich sehr lange geschlafen??.

Sebastian:., Ja, sie waren für 5 Tage weg.?.

Clara:., Aber...?.

Sebastian:., Ich gehe den Herrn darüber informieren. Bitte ruhen Sie sich noch aus.?.

(Sebastians Sicht)

Alles läuft nach Plan.

Sebastian:., Junger Herr, sie ist gerade aufgestanden.?.

Ciel:., Hast du, wie befohlen, ihr gesagt sie hätte 5 Tage geschlafen??.

Sebastian:., Ja.?.

Ciel:., Gut. Da wir mehr über sie herausfinden müssen musst du ihr näher kommen. Nutz einfach einer deiner Methoden, die sonst auch geklappt hatten.?.

Sebastian:., Wie Ihr wünscht.?.

Es ist Zeit.

(Wieder Claras Sicht)

Habe ich etwa fünf Tage geschlafen? Wer hat dann meine Aufgaben erledigt?

Sebastian:., Miss Clara, geht es Ihnen gut? Soll ich Ihnen etwas bringen? Sagen Sie mir bitte, wie ich Ihnen helfen kann! Ganz egal wie.?.

Sebastian setzt sich mit einem besorgten Blick zu mir ans Bett und nimmt meine Hand und streichelt sie.

Sebastian:., Ich kann doch nicht zulassen, dass so ein schönes Wesen gefährdet ist.?.

Ich schaue ihn einfach geschockt und bestimmt auch sehr rot an.

Clara:., A...aber was ist denn mit Ihnen-?.

Er legt seinen Finger auf meine Lippen und schaut mir dabei tief in die Augen.  
Er streichelt sanft mit seinem Daumen meine Lippen und seine andere Hand wandert meinen Rücken hinunter.

Clara:., Sebastian ich fühle mich sehr geschmeichelt, jedoch denke ich nicht, dass das anpassend ist.?.

Er hört einfach nicht zu! Er hört auf meine Lippen zu streicheln und vergräbt die Hand in meinen Haaren und kommt mir langsam näher.

Ich schließe die Augen.

Sebastian:., Sie sind wunderschön.?, flüstert er mir ins Ohr.

Clara:., Sebastian, ich finde es unangebracht .?, flüstere ich heiser.

Ich öffne meine Augen und blicke in seine.

Clara:., Eine unverheiratete Frau alleine im Schlafzimmer mit einem unverheirateten Mann.?.

Sebastian:., Verstehe, entschuldigen Sie mich dann.?.

Er steht auf, verbeugt sich und verlässt den Raum.

(Sebastians pov)

Nun sieht so aus, als müsste ich nun zu Plan B überspringen.

Nächster Tag...

Sebastian:., Guten Morgen, Miss Clara. Geht es Ihnen besser??.

Clara:., Ja, danke.?.

Sie lächelt verlegen.

Sebastian:., Was wollen Sie zum Frühstück??.

Clara:., Ich esse alles was Sie mir machen, also entscheiden Sie ruhig.?.

Sebastian:., Miss Clara, ich wollte mich noch einmal zutiefst wegen gestern entschuldigen . Es war nicht in angebracht.?.

Clara:., Machen Sie sich keinen Kopf darüber, Sebastian. Der Viscount neigte auch dazu mir zu schmeicheln .?.

Sebastian:., Hier ist Ihr Frühstück. Wenn Sie mich nun entschuldigen würden. Ich werde vom jungen Herrn erwartet.?.

Ich verbeuge mich leicht und verlasse die Küche.

Später...

Finny:., Auf einen Ball??.

Maylene:., Ja. Der junge Herr hat vor am Wochenende auf einen Ball zu gehen. Mit Lau, Madame Red und Sebastian.?.

Clara:., Ist das so???

Maylene:., Ja, hat Sebastian mir verraten.?.

Clara:., Dann haben wir morgen frei oder??.

Maylene:., Keineswegs! Wir müssen Alles für Abfahrt vorbereiten.?.

Finny:., Ich glaube, dass sie wegen einem Auftrag dahin müssen.?.

Clara:., Auftrag??.

Nächstes Kapitel folgt...

.?

Lass gerne ein Kommentar da und bleib gesund!